



thurn.inFranken.de Der MGV Eintracht Thurn hatte befreundete Chöre zu einem Liederabend eingeladen.

Gänsehautmomente im Romantiksaal

Thurn – Annähernd 200 Sangesfreunde waren zum Liederabend des MGV Eintracht Thurn in den Romantiksaal gekommen. Neben der Eintracht waren die Gesangsvereine „Cäcilia Lyra Weilersbach“, „Unter Uns Schlafhausen“ und „Liederkrantz Poppendorf“ dabei. Und sie boten alle zusammen ein Konzert der Extraklasse.

Der Eintracht-Hauptchor eröffnete mit zwei klassischen Männerchor-Liedern den Abend. „Guten Abend Euch allen hier beisamm“ und „Tief im rauschenden Tannenwald“. Schon hier deutete sich an, dass die Akustik im Romantiksaal und das volle Haus für einen besonderen Abend sorgen würde.

Moderne, rhythmisch anspruchsvolle und teilweise auch gefühlvolle Sätze hatte anschließend der Gesangsverein Schlafhausen mit ihrer Chorleiterin Christiane Weig dabei. Hubert von Goiserns „Heast as Net“ und „Only you“ von den „Flying Pickets“ ließen das Publikum leise und andächtig lauschen. Beim „Mambo“ von Herbert Grönemeyer und „For the Longest Time“ von Billy Joel kam dann Stimmung auf. Don-



„O Donna Clara“ sang das Vokalensemble, und der Beifall im Romantiksaal wollte nicht enden.

nernder Applaus war der Dank für einen gelungenen Auftritt der Sangesfreunde vom Fuße des Walberla.

Das Vokalensemble ist ja für seine gelungenen Auftritte bekannt und enttäuschte auch diesmal nicht. Schon beim „Wenn die Elisabeth“ klatschte das Publikum begeistert mit. Bei der Uraufführung vom „Sound of Silence“ und Elvis' „Can't help

falling in Love“ gab es – zumindest nach Aussage so manches Zuhörers nach dem Konzert – Gänsehaut! Nach dem abschließenden „O Donna Clara“ wollte der Applaus gar nicht mehr enden. Unter diesen Eindrücken ging es in die Pause.

Danach zeigte der Gesangsverein Weilersbach unter der Leitung von Anke Rosbigalle, was in ihm steckt. Vom mittelalterli-



Die „Cäcilia Lyra Weilersbach“ setzten das Programm des Liederabends nach der Pause fort.

Fotos: privat

chen „Tourdion“ und der herrlich vorgetragenen portugiesischen Volksweise „Goldener Wein“ schlugen sie gekonnt einen Bogen zum Evergreen „Der Löwe schläft heut Nacht“. Auch die „Wallerstschöcher“ durften lang anhaltenden Applaus für ihren tollen Vortrag entgegennehmen.

Angestachelt von der guten Stimmung setzte dann der Lie-

derkrantz Poppendorf unter der Leitung von Stefan Sandmeier den Höhenflug der Chöre am Abend nahtlos fort. Beim „The Rose“ von Amanda McBroom konnte man eine Stecknadel fallen hören. Unter der Begleitung von Gulnara Büttner am Klavier folgten die beschwingten Sätze „Lockendes Venezia“ und „Traum von Amsterdam“. Die herrlichen Sopranstimmen aus

Poppendorf entlockten dem Publikum so manchen Bravo-Ruf. Der abschließende „Abendfrieden“ war dann wiederum sehr gefühlvoll vorgetragen und sorgte für einen gelungenen Schlusspunkt des Auftritts der Poppendorfer.

Danach gab es eine überraschende Ehrung. Der Chorleiter der Eintracht, Alexander Ezhelev wurde für 20 Jahre Chorleitertätigkeit in Thurn geehrt. In seiner Laudatio würdigte Erster Vorsitzender Stephan Buchner die herausragende chorische Arbeit und den damit verbundenen Aufschwung der Eintracht. Drei erfolgreiche Leistungsprüfungen und die Verleihung des Kulturpreises des Landkreises Forchheim seien vor allem ihm als Chorleiter zu verdanken. Unter der Leitung des zweiten Chorleiters Wolfgang Riedelmeier bekam Ezhelev dann ein Ständchen mit den Liedern „Einsames Glöckchen“ und „Aus der Traube in die Tonne“.

Den Abschluss bildete wieder der Hauptchor der Eintracht mit der Uraufführung des „Tafelieds“ und dem beschwingten Weinlied „Herr Wirt, habt ihr noch kühlen Wein“. *red*

hallerndorf.inFranken.de

Hallerndorfer Kerwasbum bringen Schwung mit

Hallerndorf – Die Kirchweih in Hallerndorf ist eine Symbiose aus Tradition und Moderne. Vor fünf Jahren hat sich ein eigener Kirchweihverein „Hallerndorfer Kerwasbum und -madla“ gegründet. Aus der ehemaligen, reinen „Wirtshauserwa“ ist seither eine „Zeltkerwa“ mit Auftritten von Livebands geworden.

Zwar werden auch weiterhin Traditionen wie das Baumaufstellen gepflegt. Jedoch hat der Fortschritt Einzug gehalten. Die alten Holzschnalben, mit denen die Fichte in die Senkrechte bugsiert wurde, haben ausgedient. Die Schwalben sind nun aus Aluminium. Und für die Standsicherheit wurde von der Gemeinde ein Baumständer aus Metall angeschafft. Für den Baumständer gab es sogar den kirchlichen Segen. „Was man als Dorfpfarrer nicht so alles einweihen darf“, scherzte Pfarrer



13 Paare beteiligten sich am Betzenaustanzen. Foto: Mathias Erlwein

Matthias Steffel. Stattliche 26 Meter war der Kirchweihbaum hoch, den die Burschen unter dem lautstarken Kommando von Johannes Bauer und unter musikalischer Begleitung der Aischtaler Musikanten neben dem Festzelt platzierten.

Im Zelt traten erstmals dieses Jahr mit der Partyband „Die

VolXX Liga“ und der Rockband „Allstars“ zwei Gruppen auf, die bisher noch nicht in Hallerndorf gespielt hatten. Neu war auch, dass es während der Kirchweihfeierlichkeiten in und um das Festzelt freies WLAN gab. Dafür hatte Bürgermeister Torsten Günselmann über den Verbund „Freifunk“ gesorgt. „Hallern-

dorf ist eben ein Synonym im Sinne der Verbindung von Tradition mit innovativen und modernen Elementen“, so der Gemeindechef.

Zu den altbewährten Traditionen gehört auch das Betzenaustanzen am Kirchweihmontag. 13 Paare – so viele wie schon lange nicht mehr – zogen in das prall gefüllte Festzelt ein und schwingen zu den Klängen der Aischtaler Musikanten unter der Leitung von Edmund Hofmann das Tanzbein. Als Gewinnerpaar wurden unter großem Applaus Emily Weiß und Fabian Weipert ermittelt. Und auch um den Nachwuchs muss sich der Verein keine Sorgen machen. Am Kirchweihmontag zogen die Kirchweihkinder des katholischen Kindergartens St. Sebastian mit Akkordeonbegleitung von Otto Rauh los und stellten am Festzelt ihren eigenen, kleinen Kirchweihbaum auf. *erl*

reuth.inFranken.de

Küchle zur Kirchweih



Reuth – Pünktlich zum Beginn der Kirchweih übergab der CSU-Ortsverband dem Jörg-Creutzer-Heim 111 fränkische Küchle und Butterhörnchen – und bereitete den älteren und mobilitätseingeschränkten Bewohnern so eine Freude. „Anstatt im Kommunalwahlkampf

unnötig Geld für Streuartikel auszugeben, verwenden wir das Geld, um vor Ort Gutes zu tun“, so der Ortsvorsitzende Dominik Henkel (hinten links). Daneben (von links) Sabrina Pretscher und Jochen Misof von der Heimleitung und Thomas Schuster (stv. Ortsvorsitzender). Foto: privat

eggolsheim.inFranken.de

Detlef Riediger hält den Eggolsheimer Schützen seit 60 Jahren die Treue

Eggolsheim – Der Schützenverein Eintracht Eggolsheim kürte seine neuen Majestäten. Über 60 Mitglieder waren bei der Königsproklamation im Schützenheim dabei. Jugendkönig wurde Johannes Werthmann mit einem 135,0-Teiler vor Andreas Höfer. Mit einem 46,5-Teiler wurde die letztjährige Vizekönigin Daniela Schwarzmann vor Ingrid Wagner als neue Schützenkönigin inthronisiert. Ihr zur Seite steht für ein Jahr der neue Schützenkönig Wilfried Hanisch. Die Könige werden den Schützenverein bis ins Jubiläumsjahr 2020 repräsentieren, wenn das 125-jährige Bestehen gefeiert wird.

Anschließend riefen Schützenmeister Stefan Hartmann und sein Stellvertreter Thomas

Kohlmann die neuen Vereinsmeister aus. Hier konnten sich Johannes Werthmann (Luftgewehr Jugend), Daniela Schwarzmann (Luftgewehr Damen), Thomas Kohlmann (Luftgewehr Herren), Florian Herbst (Luftpistole) sowie Wilfried Hanisch (Luftgewehr Auflage) den Titel sichern. Sieger des Gertrud-Funk-Wanderpokals ist Ehrenschiitzenmeister Andreas Rickert.

Am Ende der Proklamation folgten die Ehrungen für die Gau- und die Oberfränkische Meisterschaft. Hierbei konnte an die guten Ergebnisse des vergangenen Jahres angeknüpft werden. In der Mannschaftswertung der Luftgewehrschützen führte kein Weg an den Eggols-



Ehrungen bei den Eggolsheimer Schützen: im Bild links die langjährigen Mitglieder mit Vorsitzendem Jürgen Schwarzmann (links) und seinem Stellvertreter Roland Stähr, rechts die neuen Majestäten

Fotos: Erlwein

heimer Gruppierungen vorbei. Andreas Krischke und Thomas Gaumeister in der Klasse Herren I + II wurden Andreas Schleifer,

Andreas Krischke und Thomas Kohlmann. In der Klasse Herren III holten sich Jürgen Schwarz-



mann, Roland Stähr und Wolfgang Grau den Titel. Bei den der Pistolenschützen erreichten Jür-

gen Schwarzmann, Thomas Kügel und Robert Schlund Platz 2 in der Klasse Herren III-V.

Und auch bei der Bezirksmeisterschaft waren die Eggolsheimer erfolgreich vertreten. In der Mannschaftswertung Luftgewehr - Herren III wurde das Trio aus Wolfgang Grau, Roland Stähr und Jürgen Schwarzmann Oberfrankenmeister.

Ein weiterer Höhepunkt war schließlich noch die besondere Auszeichnung für 60-jährige Vereinstreue. Für diese lange Treue zum Verein erhielt Detlef Riediger von Vorsitzenden Jürgen Schwarzmann und seinem Stellvertreter Roland Stähr eine Ehrenurkunde. Wilfried Hanisch wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. *erl*